

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 163. Ratssitzung vom 6. Februar 2013

3597. 2012/419

Postulat von Andreas Kirstein (AL) vom 14.11.2012:

Schulanlage Blumenfeld, Integration der zweiten Ausbautetappe in die Planung der ersten Etappe

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

***Andreas Kirstein (AL)** begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 3275/2012): Wenn man die gesamte Lebensdauer eines Projektes beachtet, lassen sich Kosten auch mit einer guten Planung einsparen. Die Kapazitäten des Schulhauses werden 2016 erschöpft sein. Wir sind der Meinung, dass aus diesen Gründen die zweite Etappe in der ersten Etappierung bereits berücksichtigt werden sollte.*

***Thomas Schwendener (SVP)** begründet den von Mauro Tuena (SVP) namens der SVP-Fraktion am 28. November 2012 gestellten Ablehnungsantrag: Die Planung des Schulhauses ist unglücklich verlaufen. Es erscheint uns jedoch unpassend, in dieses Projekt noch mehr Geld zu investieren. Dies kann auch weitere Kosten verursachen. Die Entwicklung kann auch anders verlaufen und es könnten auch die Klassengrössen angehoben werden.*

Weitere Wortmeldungen:

***Christoph Spiess (SD):** Das Postulat scheint auf den ersten Blick planerisch und finanziell sinnvoll zu sein. Dieses Postulat ist jedoch nur sinnvoll, wenn zusätzliches Siedlungsgebiet verbaut wird. Wir wollen somit ein Schulhaus für ein Quartier vorbereiten, das nicht gebaut werden sollte.*

***Marianne Dubs Früh (SP):** Es ist richtig, dass Affoltern vernachlässigt wurde. Die jetzige Planung scheint uns korrekt zu sein, dennoch unterstützen wir das Postulat.*

***Andreas Kirstein (AL):** Das Postulat basiert nicht nur auf Meinungen der Quartierbevölkerung, sondern auch auf der Einschätzung der Kreisschulpflege.*

Das Postulat wird mit 57 gegen 65 Stimmen abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

2 / 2

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat